

Stadt Brandenburg an der Havel
Oberbürgermeisterin Dr. Tiemann

14767 Brandenburg

18. Mai 2007

Anfrage an die Oberbürgermeisterin zur SVV am 30.05.2007

Betrifft: Stadtumbauprogramm

Seit ca. 5 Jahren beschäftigen sich die Verwaltung der Stadt Brandenburg an der Havel und die Wohnungsbaugesellschaften / Genossenschaften mit der Problematik Stadtumbau. Zwischen 8.000 – 10.000 Wohnungen sollten mit finanzieller Unterstützung des Bundes und des Landes in unserer Stadt Brandenburg an der Havel durch Abriss bzw. Rückbaumaßnahmen vom Wohnungsmarkt genommen werden.

Wir bitten daher zur nächsten Stadtverordnetenversammlung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Wohnungen sind bisher in der Stadt Brandenburg an der Havel im Rahmen des Stadtumbaus vom Markt genommen worden?
Wir bitten um eine Aufstellung, welche Anzahl von Wohnungen von den unterschiedlichen Gesellschaften/ Genossenschaften abgerissen oder umgebaut worden sind.
2. Auf der Grundlage welcher Planungsunterlagen erfolgt der Abriss/ Rückbau von Wohnungen? Wer hat diese Planungsunterlagen erarbeitet und wie hoch waren dafür die finanziellen Mittel ?
3. Wie viele Wohnungen sollen in den Folgejahren bis 2013 in welchen Stadtteilen abgerissen werden? Welche Mittel werden hierfür voraussichtlich aus dem städtischen Haushalt oder von Unternehmen mit städtischer Beteiligung benötigt?
4. Wie erfolgt die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Wohnungsgesellschaften/ Genossenschaften bei diesem Projekt? Gibt es eine finanzielle oder anderweitige Beteiligung der Wohnungsunternehmen, die nicht am Wohnungsabriss beteiligt sind? Wenn ja in welcher Form?
5. Wer steuert in der Stadtverwaltung das Projekt Stadtumbau?
6. Welche Kosten sind den Wohnungsunternehmen entstanden, die sich aktiv am Stadtumbau beteiligt haben?
7. Welche Probleme sind beim Rückbau von Strom-, Wasser- und

Abwasserleitungen entstanden und welche Kosten sind für die Stadtwerke und die BRAWAG dadurch entstanden?

Mit welchen Kosten rechnen diese Unternehmen in den Folgejahren?

8. Wurden Fördermittel des Bundes und des Landes oder Haushaltsmittel der Stadt bzw. finanzielle Mittel städtischer Unternehmen im Zusammenhang mit dem Projekt Stadtumbau an private Unternehmen gezahlt? Wenn ja, in welcher Höhe und wofür?
9. In welchem Umfang wurden Aufwertungsmittel eingesetzt und wie wurden diese verwendet?

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Holzschuher
Fraktionsvorsitzender